



SLUB

Wir führen Wissen.



> UNERHÖRTES – NEUE MUSIK AUS OSTDEUTSCHLAND I

Neue Musik aus der DDR heute

Podiumsgespräch, Konzerte, Quellenpräsentation

31. Januar 2019, SLUB Dresden

15.-17. März 2019, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

NEUE MUSIK AUS DER DDR HEUTE

Im Spannungsverhältnis zwischen kulturpolitischem Sollen und künstlerischem Wollen entfaltet sich eine eigenständige Sprache der Neuen Musik östlich des Eisernen Vorhangs. Dieses vielfältige musikalische Erbe der DDR wird 30 Jahre nach dem Mauerfall wieder interessant. Was aber motiviert dieses Interesse?

Wenn DDR-Musik im Zentrum eines Festivals für zeitgenössische Musik steht, wenn sie im Programm großer Konzerthäuser verankert werden soll, wenn sie einem großen Verlagshaus eine eigene Reihe wert ist – ist das Kennzeichen nur eines Jahrestages oder doch eines allgemein (neu) aufkeimenden Interesses an ihr? Was ist es, das an ostdeutscher Musik heute fasziniert? Was unterscheidet sie von anderer zeitgenössischer Musik? Mit welchen Erwartungen gehen Musikverlage und Wissenschaftler, Konzertveranstalter und Interpreten an die Werke heran?

Komponisten, Musikwissenschaftler, Musiker und Verlagsvertreter diskutieren diese Fragen angesichts eines möglicherweise wachsenden Bedürfnisses nach gesellschaftlich gebundener, verpflichtender Kunst und leiten damit zugleich die SLUB-Reihe „Unerhörtes · Neue Musik aus Ostdeutschland“ ein. Im Rahmen der TONLAGEN – Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik #stimme (14.-24. März 2019) geben zudem mehrere Veranstaltungen Gelegenheit, Neue Musik aus Ostdeutschland in verschiedenen Facetten im Konzert zu erleben.

Donnerstag, 31. Januar 2019, 18.30 Uhr,

Klempersaal der SLUB, Eintritt frei

Neue Musik aus der DDR heute Gespräch, Konzert, Quellenpräsentation

Podiumsgespräch u.a. mit Klaus Burmeister, Felix Dietze, Georg Katzer, Wilfried Krätzschmar, Nicholas Riddle, Torsten Reitz, Frank Schneider | Moderation: Gisela Nauck

El Perro Andaluz – Ensemble für zeitgenössische Musik Dresden:

Jörg Herchet: Komposition für Flöte solo (I/II)

Georg Katzer: 5 Bagatellen (Violine, Klarinette, Klavier)

Wilfried Krätzschmar: solitude III: „sérénade noire“ für große Trommel

Fortsetzung der Veranstaltung im Rahmen der Hellerauer TONLAGEN – Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik #stimme

Freitag, 15. März 2019, 19 Uhr,

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, 11/7 EUR

Schleiermacher spielt Schlünz und Saunders | Gesprächskonzert

Steffen Schleiermacher (Klavier): Werke von Annette Schlünz, Rebecca Saunders, Galina Ustwolskaja, Paul Dessau u.a. | Gespräch: Annette Schlünz und Steffen Schleiermacher

Samstag, 16. März 2019, 19 Uhr,

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, 17/8 EUR

Gesprächskonzert

Elbland Philharmonie Sachsen (Leitung Ekkehard Klemm), Burkhard Glaetzner (Oboe)

Friedrich Goldmann: Konzert für Oboe und Orchester (1978/79)

Wilfried Krätzschmar: 5. Sinfonie (UA)

Samstag, 16. März 2019, 22 Uhr,

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, 11/7 EUR

Orfeo nell'est - Orpheus im Osten Kammerkonzert

El Perro Andaluz – Ensemble für zeitgenössische

Musik Dresden: Werke von Friedrich Schenker, Georg Katzer, Annette Schlünz

Sonntag 17. März 2019, 19 Uhr, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, 17/8 EUR

„Ostgezeter“

AuditivVokal Dresden (Leitung Olaf Katzer): Werke

von Georg Katzer, Agnes Ponizil, Christian Münch u.a.